

## **Prof. Dr. Reiner Eichenberger**

Reiner Eichenberger ist seit 1998 Professor für Theorie der Wirtschafts- und Finanzpolitik an der Universität Fribourg sowie Mitbegründer und Forschungsdirektor von CREMA (Center for Research in Economics, Management and the Arts). Spezialisiert ist er insbesondere auf die ökonomische Analyse des politischen Prozesses und politischer Institutionen. Er sieht gute Ökonomen nicht als Prediger des perfekten Marktes, sondern als Spezialisten für Marktversagen und dessen Heilung. Da der politische Bereich als Markt für politische und staatliche Dienstleistungen analysiert werden kann, sind Ökonomen auch Spezialisten für Politik- und Staatsversagen und dessen Heilung. Entsprechend versucht er, mit einfachen ökonomischen Denkmustern komplexe gesellschaftliche Probleme besser zu verstehen und fruchtbare Lösungsvorschläge zu entwickeln.

Er hat drei Bücher, über 140 wissenschaftliche Aufsätze und unzählige Beiträge in populären Medien publiziert. Er ist Mitherausgeber der sozialwissenschaftlichen Fachzeitschrift *Kyklos* und war Mitglied der Eidgenössischen Kommunikationskommission ComCom. Im Ranking von NZZ und FAZ zum gesellschaftlichen Einfluss von Ökonomen in der Schweiz belegte er seit 2016 jeweils den zweiten Platz. 2016 wurde ihm der STAB-Preis (Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur) verliehen.

Er war 2015-2017 Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg sowie 2017-2021 Mitglied und 2019-2021 Vizepräsident des Senats der Universität Freiburg.

Einen Überblick über seine Publikationen gibt

<https://www.unifr.ch/finwiss/de/forschung/>